



·NACH·MACH·BAR·

Ideenblätter für Menschen mit Lebenserfahrung

■ Neue Freiheit Ruhestand – und dann?

Wie kommen Menschen, die die Familien- und Berufsphase bald hinter sich haben werden oder schon darauf zurückblicken, in der Gemeinde vor? Welche Möglichkeiten gibt es für Menschen 60plus innerhalb der Kirche neu gewonnene Freiheiten zu gestalten?

■ Silberstreifen – ein Erfolgsmodell!

Die evangelische Kirchengemeinde in Offenburg verfolgt mit dem 2006 ins Leben gerufenen pfarrgemeindeübergreifenden Projekt „Silberstreifen“ einen neuen Ansatz der Seniorenarbeit, der sich insbesondere an die jüngeren Alten richtet.

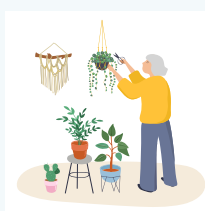
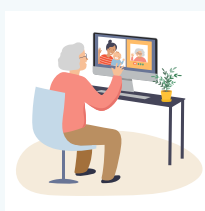
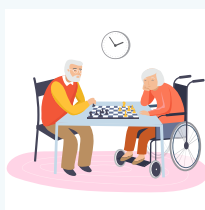
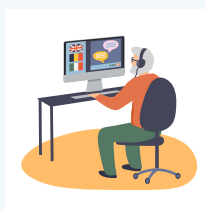
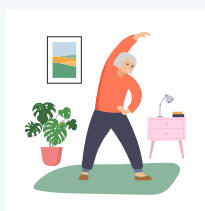
Anders als bei den traditionellen Seniorengruppen wird hier eine Plattform geschaffen, auf der sich Interessensgruppen bilden und selbstständig organisieren können. So sind im Laufe der vergangenen 16 Jahre zahlreiche Gruppen entstanden, wie z.B. ein Spiel-Treff, ein Bibelgesprächskreis, mehrere Literaturzirkel oder eine Radlergruppe, eine Skatrunde, ein Nordic-Walking Treff, usw. Diese Gruppen bestehen manchmal nur eine Zeit lang, manchmal aber auch dauerhaft.

■ Wie funktionieren die Silberstreifen?

Das Rezept dafür ist relativ einfach. Man braucht zwei bis drei Gemeinden, die das Projekt starten möchten und wenige Personen, die überlegen, wie die erste Einladung aussehen könnte. Dann werden alle Gemeindemitglieder ab z.B. 60 Jahren persönlich eingeladen. Beim ersten Treffen, das natürlich auch kulinarisch gerahmt wird, werden Ideen

Projekt: Alternde Gesellschaft und Gemeindepraxis

Dr. Dagmar Henze & Inken Richter-Rethwisch
Tel.: 0511 1241-593 oder -515
alternde-gesellschaft@evlka.de



gesammelt und Gruppen aus mindestens sechs Interessierten gebildet. Dann werden „Trommler“ (= Gruppenverantwortliche) benannt, die diese Gruppen zusammenrufen und Ansprechpartner für die Kirchengemeinden sind. Für die inhaltliche Gestaltung sind die Gruppen jeweils selber verantwortlich.

Es gibt regelmäßige Trommlertreffen, um sich abzustimmen und einmal im Jahr ein gemeinsames Sommerfest. Nach ca. drei bis vier Jahren sollten „Nachfassaktionen“ stattfinden, die die nachrückenden Seniorinnen und Senioren wieder einladen. Es werden bestehende Gruppen vorgestellt und eventuell bei Interesse neue gebildet.

■ Eigenverantwortung als Grundprinzip

Das Konzept Silberstreifen setzt voraus, dass Menschen ihre Interessen selbst in die Hand nehmen und sich eigenständig organisieren. Die Kirchengemeinde ist weder „Macherin“ noch Anbietende sondern stellt lediglich einen verlässlichen Rahmen her, ruft die „Trommler“ regelmäßig zusammen und unterstützt sie bei Bedarf.

■ Weitere Infos:

Dekanin Jutta Wellhöner,
Johannesweg 11, 77656 Offenburg
Tel.: 0781 57840
jutta.wellhoener@kbz.ekiba.de

